

## Musik 07

2 Wochenstunden, bei Kürzung auf eine Wochenstunde Epochenunterricht

### Vorbemerkung

Die folgenden Themen und Inhalte sollen einen Überblick über die in der Jahrgangsstufe zu erreichenden Qualifikationen und die anzusprechenden Erfahrungsfelder (s.Lehrplan Musik Sek.I) bieten. Die ausgewählten Unterrichtsgegenstände sind als Anregungen, die sich in der Vergangenheit bewährt haben und mit dem Lernmittelbestand der Schule zu realisieren sind, zu verstehen. Die Unterrichtsgegenstände sind insoweit austauschbar, als damit nicht für andere Jahrgangsstufen oft vorgesehene Werke vorweggenommen werden, was bei Lehrerwechsel und in der Progression zu Problemen führen kann. Ergänzend sollen, wie in den anderen Jahrgängen, in vokal- und instrumentalpraktischen Arbeitsgemeinschaften Präsentationen erarbeitet werden, die besonders im Rahmen der „Kultursplitter“-Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen. (s. Schulprogramm)

Lernfelder (Bereiche)	Themen, Inhalte (Beispiele)	Verbindliche Qualifikationen
I Musik beruht auf Ordnungen	Erweiterung des bekannten Tonraums (Bassschlüssel), kompliziertere Rhythmen (z.B. in karibischer Musik); Anbahnung des Verständnisses für die Struktur von Populärmusik (z.B. Intros)	Höreindrücke darstellen; Musizieren einfacher Melodien und Rhythmuspatterns Verständigung über Notentexte Erfinden einfacher musikalischer Verläufe nach strukturellen Vorgaben
II Musik gewinnt Form und Ausdruck	Ausdruckslehre; z.B. an Ausschnitten aus Modest Mussorgsky: <i>Bilder einer Ausstellung</i> ; Kunstlieder und Balladen: z.B. der Erlkönig bei Schubert und Reichardt, der „Feuerreiter“, „Die beiden Grenadiere“ etc.	Einfache Partiturnotationen entschlüsseln und im Hinblick auf Form und Ausdruck analysieren; wichtige Abkürzungen in Partituren kennen, musikalische Verläufe graphisch notieren, Hörprotokolle anfertigen
III Musik ist geschichtlich und kulturell gebunden	L.v.Beethoven, „ <i>Ode an die Freude</i> “ (auszugsweise), Haydns Hymne; Stile der Rock- und Popmusik (in Auswahl)	Musik in Beziehung zu sozio-kulturellen Bedingungen setzen können; Höreindrücke verbalisieren und im Hinblick auf musikhistorische Fragestellungen reflektieren; musikalische Fachsprache anwenden
IV Musik wird gebraucht, Musik bewirkt etwas	Filmmusik zu Liebesfilm (z.B. <i>Lovestory</i> ) und Horrorfilm (z.B. <i>A Nightmare on Elm Street</i> ); Ausschnitte aus Musik unterschiedlicher Filmgenres; Programmmusik, z.B. Rimsky-Korsakow: „ <i>Scheherazade</i> “; Kurt Weill: „ <i>Street Scene</i> “	Musikalische Wirkung bei der Verbindung mit Außermusikalischem beschreiben, weitere instrumentale Konnotationen kennen, eine Opern- bzw. Musicalszene in eine Pantomime (Playback) übertragen

### Lehrbuch

Spielpläne 7/8; Soundcheck 2; zusätzliche Materialien der Lehrerfortbildung und aus Fachzeitschriften

**Methode**

Angemessener Einsatz sämtlicher möglicher Umgangsweisen mit Musik (Musik machen, Musik hören, sich über Musik informieren, über Musik nachdenken)

**Leistungsüberprüfung**

Nach Wahl maximal zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr, aber auch Video-Mitschnitte von Bewegungsgestaltungen; melodische und rhythmische Koordination beim gemeinsamen Musizieren, sinnvolle Gesprächsbeiträge usw.

**Medieneinsatz**

Audio-Anlage, Video-Anlage; Tageslichtprojektor; Instrumente, Musikprogramme; Klassensatz Keyboards; Smartboard; Klassensatz Laptops

**Projekte**

Besuch einer Musikveranstaltung (Oper, Konzert) bzw. Einladung eines Musikers in den Unterricht.

**Fächerübergreifendes Arbeiten**

Fächerübergreifende Kooperation mit dem Fach Kunst legt z.B. eine Unterrichtsreihe zu Mussorgskys Bilder einer Ausstellung nahe.

Fächerübergreifende Kooperation mit dem Fach Deutsch legt z.B. eine Unterrichtsreihe zu Kunstlied und Ballade nahe.

**Evaluation**

In den Fachkonferenzen werden der Lernerfolg der betroffenen Klassen kritisch evaluiert, die Planungen demgemäß modifiziert.